



Homeoffice!

Leben und arbeiten nach Corona – Eine Chance für das Glarnerland?

21. August 2020, 19.00 Uhr im Güterschuppen Glarus

Referat **Prof. Sacha Menz**, Professor und Partner SAM Architekten, Zürich

Podiumsdiskussion **Florian Bengert**, Architekt und Künstler, Karlsruhe

Vittorio Lampugnani, Professor, Architekt und Städtebautheoretiker

Sacha Menz, Professor und Partner SAM Architekten, Zürich

Eva Schielly Saccomanno, Leiterin Personaldienst Kt. Glarus

Sibylle Wälty, Stadtforscherin am ETH Wohnforum, Zürich

Christian Zehnder, Standortpromotion Kanton Glarus

Moderation

Andreas Ruby, Direktor S AM und Verleger, Basel / Berlin



Die Pandemie Covid-19 traf unsere Gesellschaft weitgehend unvorbereitet und zwang uns, langjährig gewachsene Strukturen komplett zu überdenken und in kürzester Zeit neue und ungewohnte Wege zu gehen. Gerade in der Schweiz, welche sich stabile Verhältnisse gewohnt ist, zeigte sich die Krise als einmalige Zäsur.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Lockdown-Massnahmen war es für viele nicht mehr möglich, wie gewohnt im Büro oder überhaupt zu arbeiten. Viele haben in dieser Zeit erste oder ausgedehntere Erfahrungen mit dem Arbeiten aus dem Homeoffice gesammelt.

Was geschieht nun nach der Krise? Lassen sich die Erfahrungen mit Homeoffice auch in Zukunft nutzen? Ändert sich die Rollenverteilung beispielsweise in der Kinderbetreuung? Muss man noch in der Stadt wohnen, wenn man von Zuhause aus arbeitet? Können die Erfahrungen mit Homeoffice eine Chance für ländliche Gebiete sein? Entstehen neue Standortqualitäten?

18.30 Türöffnung und Apéro
19.00 Referat von Prof. Sacha Menz
anschliessende Podiumsdiskussion

Die Veranstaltung ist kostenlos.

